



eTruck-Portfolio von MAN wächst deutlich

München, 16.09.2024

- **MAN eTGX und MAN eTGS mit einer Vielzahl an möglichen Konfigurationsvarianten**
- **Leistungsfähige Nutzungsdauer der Batterien je nach Einsatz bis zu 1,6 Millionen Kilometer oder bis zu 15 Jahre**
- **Drei, vier, fünf oder sechs: bis zu 2,4 Tonnen Nutzlastgewinn durch kundenspezifische Wahl der Batterieanzahl**
- **Neu: Siebte Batterie im eTGX 6x2 Chassis möglich, das führt zu Reichweiten von bis zu 650 Kilometern**
- **Neu: MAN eTGL erweitert eTruck Portfolio**
- **Einstiegshilfe in die E-Mobilität: Branchenspezifische 360-Grad eMobility-Beratung und -Services**

MAN Truck & Bus
Dachauer Straße 667
80995 München

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Gregor Jentzsch
Telefon: +49 89 1580-2001
Presse-man@man.eu
<https://press.mantruckandbus.com/>

Schon 2030 soll jeder zweite in Europa zugelassene MAN-Lkw elektrisch sein. Dafür hat sich der Nutzfahrzeughersteller mit einem starken und flexiblen eTruck-Portfolio aufgestellt, das auf der IAA Transportation 2024 in seiner ganzen Palette zu sehen ist: Es ermöglicht eine Vielzahl konfigurierbarer Varianten, somit lassen sich nahezu alle Lkw-Einsätze auch elektrisch darstellen: Vom Fern- über den Distributionsverkehr bis hin zu Kommunal- oder Sondereinsätzen.

Derweil verzeichnet MAN eine enorme Nachfrage nach dem neuen eTruck: Rund 2.300 MAN eTGX und MAN eTGS wurden bereits seit Verkaufsstart Ende 2023 angefragt oder bestellt. Die erste Early-Fleet-Serie, die in diesem Jahr produziert wird, ist damit bis auf wenige Restfahrzeuge fast ausverkauft. Ein Großteil der Anfragen entfällt schon auf die Fahrzeuge, die in Großserie ab 2025 im MAN-Werk München hergestellt werden.

MAN eTGX und eTGS lassen sich mit bis zu neun verschiedenen Radständen, sechs Fahrerhausversionen, diversen Motor-Leistungsklassen, Batteriekombinationen, Ladeanschlusspositionen, gelenkten und ungelenkten Nachlaufachsen, Blattluft- und Vollluftfederungen sowie speziell auf die jeweilige Anwendung

MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich rund 14,8 Milliarden Euro Umsatz (2023). Das Produktportfolio umfasst Transporter, Lkw, Busse, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der TRATON GROUP und beschäftigt weltweit ca. 33 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

abgestimmten Fahrprogrammen und zahlreichen weiteren Ausstattungen hochgradig individuell konfigurieren.

Zur IAA Transportation 2024 stellt MAN Truck & Bus zudem den neuen MAN eTGL vor. Der elektrisch betriebene 12-Tonner rundet das MAN Elektro-Lkw-Portfolio um den leichten Verteilerverkehr ab. Mit seinen bis zu 235 Kilometern Reichweite, schnellem Laden in rund 30 Minuten und bis zu 6.600 Kilogramm Nutzlast, je nach Aufbau, bietet er die ideale Kombination für leisen und lokal CO₂-freien Transport in der urbanen Warenlogistik für Lebensmittelketten, Einzelhändler oder die Gastronomie. Zusammen mit eTGS und eTGX bietet MAN mit dem neuen eTGL nun das komplette Gesamtgewichtsportfolio von zwölf bis 50 Tonnen, abhängig von nationalen gesetzlichen Vorgaben, vollelektrisch an.

„Der neue MAN eTruck bringt alle Voraussetzungen mit, um den Straßengüterverkehr nachhaltig zu elektrifizieren“, sagt Friedrich Baumann, Vorstand für Sales und Customer Solutions bei MAN Truck & Bus. „Wir können jedem Kunden die optimale Kombination aus Elektrofahrzeug und individuellen Anforderungen bieten.“

Dank einer erwartbaren prognostizierten leistungsfähigen Nutzungsdauer von bis zu 1,6 Millionen Kilometern oder bis zu 15 Jahren, je nach Art der Anwendung, sind die Batterien zudem äußerst langlebig.

Individuelle Batterieanzahl und -position

Mit ihren drei, vier, fünf oder sechs modular kombinierbaren und variabel positionierbaren Batterien bieten die 18- bis 28-Tonnen-Fahrgestelle von MAN eTGX und MAN eTGS mit ihren wahlweise 333, 449 oder 544 elektrischen PS noch mehr Flexibilität. Abfallsammelfahrzeuge als Heck- oder Seitenlader, Abroll- und Absetzkipper z.B. für Bauschuttmulden, Pritschenfahrzeuge, Dreiseitenkipper und Krankipper für den Baustofftransport aber auch Schneeräumfahrzeuge oder Hubarbeitsbühnen sind neben vielen anderen Aufbau Lösungen so mit dem neuen MAN eTruck unkompliziert umsetzbar. Durch die sehr kompakte Bauform der Batteriemodule lässt sich beispielsweise auch die klassische Volumensattelzugmaschine für die Produktionslogistik realisieren – trotz niedriger Rahmenhöhe und kurzen Radständen.

Ganz neu ist die Möglichkeit, das MAN eTGX 6x2 Fahrgestell mit einer siebten Batterie auszustatten. Das kann über MAN Individual erfolgen. Somit steht eine nutzbare Batteriekapazität von maximal 560 kWh zur Verfügung, was zu einer Reichweite von rund 650 km führt, ohne dabei nachladen zu müssen.

Genauso wichtig wie der kundenindividuelle eTruck-Einsatz: Die neuen MAN eTGX und eTGS erzielen große Reichweiten: Auch für den kürzesten Radstand von 3,75 Meter sind sechs Batterien mit bis zu 480 kWh bei den Sattelzugmaschinen und fünf Batterien mit bis zu 400 kWh nutzbarer Kapazität verfügbar. Bis zu 500 Kilometer Reichweite bei Fahrgestellen im Solobetrieb ohne Zwischenladen oder 800 Kilometer Tagesreichweite bei Glieder- und Sattelzugkombinationen sind so möglich.

MCS-Laden ab Verkaufsstart verfügbar

Für schnelles Zwischenladen in der Lenkzeitpause bietet MAN neben dem CCS-Standard mit bis zu 375 kW seit Verkaufsstart im Oktober 2023 den noch deutlich leistungsfähigeren Megawattladestandard (MCS) an, der zunächst 750 kW, in einer späteren Ausbaustufe sogar über ein Megawatt Ladeleistung ermöglichen wird. Und auch hier hat MAN an möglichst viel Flexibilität für den Kundeneinsatz mit unterschiedlicher Ladesäulenposition auf den Betriebshöfen gedacht. Zwei CCS-Anschlüsse können variabel kombiniert links und rechts seitlich hinter dem Vorderradlauf oder hinten rechts seitlich am Rahmen positioniert sein.

Umfassende eMobility-Beratung und Services

Passend zum erweiterten eTruck-Angebot können Kunden von MAN vom ebenfalls kürzlich präsentierten 360 Grad eMobility Consulting profitieren: Die Beratung zum Umstieg auf Elektromobilität umfasst unter anderem kundenspezifische Analysen zu Fahrzeugeinsatz und Ladeinfrastruktur-Bedarf. Über Kooperationen mit Ladeinfrastrukturausrüstern gehören auch die Ladesäulen selbst zum Angebot von MAN. Zudem stehen ebenso wie für die konventionell angetriebenen Lkw speziell auf Elektromobilität und den Bedarf der Umwelttechnologie-Branche zugeschnittene Serviceverträge und Finanzierungslösungen sowie zahlreiche digitale Services für den Einsatz der neuen Elektro-Löwen bereit. Dazu gehört unter anderem der MAN eReadyCheck, mit dem Kunden überprüfen können, wie sich ihre Lieferrouten rein elektrisch fahren lassen.